

Zur Flora im ehemaligen Fort Wilhelmshaven-Rüstersiel

VON

Georg H a r m s , †

Auf fünf Kontrollgängen in den Jahren 1968-1970 nahm der Rektor G. HARMS (1899-1975) den Bestand an Pflanzen und Bäumen im Gebiet des früheren Forts Rüstersiel auf, seit März 1966 Sitz des Instituts für Vogelforschung "Vogelwarte Helgoland". Die Nomenklatur wurde weitgehend jener von R. Mansfeld bzw. der "Flora von Deutschland" von Schmeil-Fitschen angeglichen.

Schon in den sechziger Jahren hatte sich das genannte Gebiet wieder zu einem beachtlichen Gehölz entwickelt, wozu besonders Pappeln und Weiden beitrugen.

Harms besaß langjährige botanische Kenntnisse und Erfahrungen. Schon 1919 griff er den Schulgartengedanken auf, angeregt von den Reformbestrebungen der damaligen Zeit: lebendiger Unterricht, lebensnaher Unterricht. 1929 unternahm der Wilhelmshavener Lehrer eine Dienstreise zu den bekanntesten Schulgärten Deutschlands. Sie führte ihn nach Berlin, Dresden, Leipzig und München und ließ ihn erkennen, neben dem Arbeitsprinzip das Lehrprinzip nicht zu vergessen. Dafür schuf er in Wilhelmshaven einen Lehrgarten mit heimischen Pflanzengesellschaften, um den Stadtkindern ein möglichst naturgetreues Bild von der Pflanzenwelt ihrer Heimat zu vermitteln. "Ein solcher Lehrgarten muß die Fibel zum großen Lesebuch der Natur sein", sagt Harms in seinem "Wegweiser durch den Botanischen Garten Wilhelmshaven" (Wilhelmshaven 1969) und äußert damit eine große pädagogische Erkenntnis.

Gerade in der heutigen Zeit sollten Schulgärten mehr denn je angelegt und gepflegt werden, damit den Schülern erste botanische Kenntnisse vermittelt werden. Exkursionen in die Natur haben dieses Wissen zu ergänzen und zu vertiefen.

Der Verfasser schrieb das folgende Vorwort am 18. Dezember 1970.

Hans Bub

1 Vorwort

Das Gelände der jetzigen Vogelwarte Helgoland, das ehemalige Fort Rüstersiel, gehörte zusammen mit dem Fort Schaar und Fort Mariensiel zu dem mittleren Befestigungsring des ehemaligen Kriegshafens Wilhelmshaven. Sie waren durch die Umfangstraße miteinander verbunden, eine Klinkerstraße, neben der ein Eisenbahngleis lag. Die Munition lagerte in den sogenannten Pulverschuppen auf dem Gelände der neuen Sportanlagen an der Freiligrathstraße (Tennisplätze), wo das Gleis seinen Anfang nahm. Das Fort an sich war ein reines Infanteriewerk, während des ersten Weltkrieges belegt mit Marine-Infanterie. Die großen Kasematten lagen erhöht auf dem Bodenaushub des breiten Fortgrabens und waren mit Sand abgedeckt. Das Ganze war bepflanzt und hermetisch von der Außenwelt abgeriegelt. Da diese Forts sehr rasch infolge der Weiterentwicklung der Kriegswaffen veralteten und im zweiten Weltkrieg bereits nicht mehr in dieser Form belegt waren, konnte ich zunächst den Fortgraben in mein Beobachtungsgebiet für die Botanik einbeziehen.

Eine ganze Reihe der aufgeführten Arten entdeckte ich schon damals am Nord-Außenufer des Fortgrabens auf der Wiese vom Gastwirt Namken in Rüstertsiel, so zum Beispiel die *Listera ovata*. Der Fortgraben selbst war ein sehr interessantes Beobachtungsgebiet für Wasservögel aller Art, besonders zur Zugzeit. Hier sah ich die ersten Reiher- und Trauerenten, den Haubentaucher, den Singschwan und sogar die Rohrdommel. Im zweiten Weltkrieg war ich der Tarnbeauftragte beim Festungs-Pionierstab in Wilhelmshaven und hatte Zugang zu allen Befestigungsanlagen. Die alten Infanterie-Forts waren ein Eldorado für Pflanzen und Tiere, die sich hier in aller Abgeschiedenheit breit machten. Nach dem zweiten Weltkrieg wurden die Kasematten gesprengt und ausgeplündert. Die hohen Baumbestände wurden restlos abgeholzt und verfeuert, weil es keine Brennmaterialien gab. Die abgeholzten Wälle gehörten bald zum natürlichen Landschaftsbild. Durch die Sprengungen war die Bodendecke aufgerissen, und Bauschutt, Sand und Mörtel lieferten den Boden für eine ganz neue Flora.

2 Spezieller Teil

<i>Acer platanoides</i>	Spitzahorn
<i>Acer pseudoplatanus</i>	Bergahorn
<i>Acorus calamus</i>	Kalmus
<i>Achillea millefolium</i>	Gemeine Schafgarbe
<i>Aegopodium podagraria</i>	Podagraheilender Giersch
<i>Aesculus hippocastanum</i>	Roßkastanie
<i>Agropyron repens</i>	Gemeine Quecke
<i>Agrostis stolonifera</i>	Weißes Straußgras
<i>Agrostis tenuis</i>	Rotes Straußgras
<i>Alchemilla vulgaris</i>	Frauenmantel
<i>Alnus glutinosa</i>	Schwarzerle
<i>Alnus incana</i>	Grauerle
<i>Alopecurus geniculatus</i>	Geknieter Fuchsschwanz
<i>Alopecurus pratensis</i>	Wiesenfuchsschwanz
<i>Anagallis arvensis</i>	Ackergauchheil
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	Ruchgras
<i>Anthriscus silvestris</i>	Wiesenkerbel
<i>Arenaria serpyllifolia</i>	Quendelblättriges Sandkraut
<i>Armorica rusticana</i>	Meerrettich = Mährrettich
<i>Artemisia campestris</i>	Feldbeifuß
<i>Artemisia vulgaris</i>	Gemeiner Beifuß
<i>Arrhenatherum elatius</i>	Glatthafer = Wiesenhafer
<i>Bellis perennis</i>	Gänseblümchen = Marienblümchen
<i>Betula pendula</i>	Warzenbirke
<i>Bromus mollis</i>	Weiche Trespe
<i>Bromus sterilis</i>	Taube Trespe
<i>Campanula rotundifolia</i>	Rundblättrige Glockenblume
<i>Carduus crispus</i>	Krause Distel
<i>Capsella bursa-pastoris</i>	Hirtentäschel
<i>Carex acutiformis</i>	Sumpfssegge
<i>Carex diandra</i>	Drahtsegge
<i>Carex panicea</i>	Hirsensegge
<i>Carex silvatica</i>	Waldsegge
<i>Carex vulpina</i>	Fuchssegge
<i>Carum carvi</i>	Kümmel
<i>Cerastium caespitosum</i>	Gemeines Hornkraut
<i>Cheratophyllum demersum</i>	Gemeines Hornblatt
<i>Cheratophyllum submersum</i>	Zartes Hornblatt
<i>Chrysanthemum leucanthemum</i>	Wiesen-Wucherblume
<i>Cirsium arvense</i>	Ackerkratzdistel
<i>Cirsium vulgare</i> ssp. <i>ulanceolatum</i>	Lanzettkratzdistel

<i>Convolvulus arvensis</i>	Ackerwinde
<i>Corydalis cava</i>	Hohler Lerchensporn
<i>Corylus avellana</i>	Haselnuß
<i>Crataegus oxyacantha</i>	Weißdorn
<i>Crataegus oxyacantha</i> hybr.	Rotdorn
<i>Cynosurus cristatus</i>	Kammgras
<i>Dactylis glomerata</i>	Knäuelgras
<i>Daucus carota</i>	Wilde Möhre
<i>Deschampsia caespitosa</i>	Rasenschmiele
<i>Epilobium hirsutum</i>	Zottiges Weidenröschen
<i>Epilobium parviflorum</i>	Bachweidenröschen
<i>Epilobium tetragonum</i>	Vierkantweidenröschen
<i>Equisetum arvense</i>	Ackerschachtelhalme
<i>Equisetum palustris</i>	Sumpfschachtelhalme
<i>Erigeron acer</i>	Scharfer Baldreis
<i>Erigeron canadensis</i>	Kanadischer Baldreis
<i>Euphorbia helioscopia</i>	Sonnenwolfsmilch
<i>Euphorbia pepilis</i>	Gartenwolfsmilch
<i>Festuca arundinacea</i>	Rohrschwinge
<i>Festuca ovina</i>	Schafschwinge
<i>Festuca pratensis</i>	Wiesenschwinge
<i>Fraxinus excelsior</i>	Esche
<i>Galium aparine</i>	Kletterndes Labkraut
<i>Galium mollugo</i>	Gemeines Labkraut
<i>Geranium robertianum</i>	Stinkender Storchschnabel
<i>Geranium dissectum</i>	Zerschlitzter Storchschnabel
<i>Glechoma hederaceum</i>	Gundermann
<i>Geum rivale</i>	Bachnelkenwurz
<i>Hedera helix</i>	Efeu
<i>Heracleum sphondylium</i>	Bärenklau
<i>Hieracium pilosella</i>	Kleines Habichtskraut
<i>Hieracium umbellatum</i>	Doldiges Habichtskraut
<i>Holcus lanatus</i>	Wolliges Honiggras
<i>Holcus mollis</i>	Weiches Honiggras
<i>Hypericum perforatum</i>	Echtes Johanniskraut
<i>Hypochoeris radicata</i>	Gemeines Ferkelkraut
<i>Lamium album</i>	Weißes Taubnessel
<i>Lamium amplexicaule</i>	Stengelumfassende Taubnessel
<i>Lamium purpureum</i>	Rote Taubnessel
<i>Lapsana communis</i>	Rainsalat = Rainkohl
<i>Lathyrus pratensis</i>	Wiesenplatterbse
<i>Lemna minor</i>	Kleine Wasserlinse
<i>Lemna trisulca</i>	Dreifurchige Wasserlinse
<i>Leontodon hispidus</i>	Gemeiner Löwenzahl
<i>Listera ovata</i>	Eiblättriges Zweiblatt
<i>Lolium perenne</i>	Deutsches Weidelgras
<i>Lotus corniculatus</i>	Gemeiner Hornklee
<i>Luzula campestris</i> ssp. <i>vulgaris</i>	Feldhainsimse
<i>Lysimachia nummularia</i>	Pfennigkraut
<i>Melandrium album</i>	Weißes Taubnessel
<i>Melilotus albus</i>	Weißer Steinklee
<i>Melilotus altissimus</i>	Sumpfstinklee
<i>Melilotus officinalis</i>	Ackersteinklee
<i>Oenanthe aquatica</i>	Wasserweiblume
<i>Ononis spinosa</i>	Hauhechel
<i>Pastinaca sativa</i>	Pastinake
<i>Phleum pratense</i>	Wiesenlieschgras
<i>Phragmites communis</i>	Schilf = Reit

<i>Plantago lanceolata</i>	Spitzwegerich
<i>Plantago major</i>	Großer Wegerich
<i>Plantago media</i>	Mittlerer Wegerich
<i>Poa annua</i>	Einjähriges Rispengras
<i>Poa nemoralis</i>	Hainrispengras
<i>Poa trivialis</i>	Gemeines Rispengras
<i>Polygonum aviculare</i>	Vogelknöterich
<i>Polygonum cuspidatum</i>	Zugespitzter Knöterich
<i>Polygonum convolvulus</i>	Windknöterich
<i>Polygonum persicaria</i>	Flohnöterich
<i>Populus nigra</i>	Schwarzpappel
<i>Populus tremula</i>	Zitterpappel
<i>Potentilla anserina</i>	Gänsefingerkraut
<i>Prunella (Brunella) vulgaris</i>	Bränekraut
<i>Ranunculus acer</i>	Scharfer Hahnenfuß
<i>Ranunculus repens</i>	Kriechender Hahnenfuß
<i>Ranunculus ficaria</i>	Scharbockskraut
<i>Robinia pseudoacacia</i>	Robinie = Pseudo-Akazie
<i>Rubus fruticosus spec.</i>	Brombeere
<i>Rubus idaeus</i>	Himbeere
<i>Rumex acetosa</i>	Großer Ampfer
<i>Rumex acetosella</i>	Kleiner Ampfer
<i>Rumex crispus</i>	Krauser Ampfer
<i>Salix alba</i>	Weißweide
<i>Salix aurita</i>	Öhrchenweide
<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder
<i>Sedum telephium ssp. purpureum</i>	Purpur-Fetthenne
<i>Solanum dulcamara</i>	Bittersüß
<i>Solidago virgaurea</i>	Gemeine Goldrute
<i>Sonchus arvensis</i>	Ackersaudistel
<i>Sonchus asper</i>	Rauhe Saudistel
<i>Sonchus oleraceus</i>	Kohlartige Saudistel
<i>Stachys palustris</i>	Sumpfsiest
<i>Stachys silvatica</i>	Waldziest
<i>Stellaria graminea</i>	Grassternmiere
<i>Stellaria media</i>	Vogelmiere
<i>Syringa vulgaris hybr.</i>	Flieder
<i>Symphoricarpos racemosus</i>	Schneebeere
<i>Tanacetum vulgare</i>	Rainfarn
<i>Taraxacum officinale</i>	Gewöhnlicher Löwenzahn
<i>Thlaspi arvense</i>	Hellerkraut
<i>Tragopogon pratensis</i>	Wiesenbocksbart
<i>Trifolium dubium</i>	Kleiner Klee
<i>Trifolium pratense</i>	Rotklee
<i>Trifolium repens</i>	Weißer Klee
<i>Typha latifolia</i>	Breitblättriger Rohrkolben
<i>Ulmus carpinifolia</i>	Ulme
<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel
<i>Verbascum thapsus</i>	Kleinblütige Königskerze
<i>Veronica chamaedris</i>	Gamander-Ehrenpreis
<i>Veronica hederifolia</i>	Efeublättriger Ehrenpreis
<i>Veronica polita</i>	Glatter Ehrenpreis
<i>Viburnum opulus</i>	Schneeball
<i>Vicia cracca</i>	Vogelwicke
<i>Vicia sepium</i>	Zaunwicke
<i>Vinca minor</i>	Immergrün
<i>Viola odorata</i>	Hundsveilchen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [43](#)

Autor(en)/Author(s): Harms Georg

Artikel/Article: [Zur Flora im ehemaligen Fort Wilhelmshaven-Rüstersiel 158-161](#)